

Tessin. Herbstzeit ist Kastanienzeit

Medienmitteilung September 2015

Volksfeste und Wandertipps rund um die Kastanie

War die Kastanie früher lebensnotwendiges Grundnahrungsmittel der Armen, so hat die Tessiner Gastronomie die Marroni bereits seit einigen Jahren variationsreich wiederentdeckt. Von der heissen Marroni über Beilage zu Fleischgerichten bis hin zum Vermicelle und Marron Glacé reicht die Palette. Darüber hinaus gibt es Kastaniensirup und Kastanienlikör, Kastanienmehl für Teigwaren, Brot und Kastanienhonig. Im Herbst findet die Frucht jedoch nicht nur auf der Speisekarte der Restaurants Einzug. Auf zahlreichen Volksfesten in den Dörfern des Tessins spielt die Kastanie eine unbestrittene Hauptrolle und zieht sowohl Einheimische wie auch Touristen an. Wer auf Schusters Rappen die Tessiner Herbstlandschaft erkunden will, der kann auf Themenwegen das Naturerlebnis mit Wissenswertem rund um die Kastanie kombinieren.

Kastanienfest auf der Piazza

**Ascona, festa della castagne e sagra d'autunnale
| 3.10. & 10.10.2015**

Beim Kastanien- und Herbstfest am Seeufer von Ascona, am 3. und 10. Oktober 2015, spielt die Frucht eine unbestrittene Hauptrolle. Wie anno dazumal rösten so genannte *Maronatt* über 2000 Kilogramm Kastanien zu heissen Marroni unter der milden Tessiner Herbstsonne und an den Marktständen an der Piazza werden verschiedene, aus der Kastanie hergestellten Köstlichkeiten wie Marmelade, Honig oder Kastanienkuchen feil geboten. Neben einem typischen Mittagessen mit Polenta und Mortadella oder Gorgonzola gibt es darüber hinaus verschiedene musikalische Unterhaltungen. Weitere kleine Kastanienfeste gibt es auch in den umliegenden Dörfern, u.a. am 4. Oktober in Brione sopra Minusio sowie am 10. Oktober in Muralto, Ronco sopra Ascona, Indemini, Arcegno, Intragna und Losone.



www.ascona-locarno.com

Gelebte Traditionen im Tal

Valle di Muggio, Sagra della castagna | 11.10.2015



Auch im Muggiotal kann man die Kastanie in ihrer ganzen Vielfalt entdecken. Denn alljährlich findet hier Mitte Oktober, jeweils in einem anderen Dorf, die „Sagra della Castagna“ statt. Gefeiert wird in diesem Jahr am 11. Oktober 2015 ab 13.30 Uhr im Dorf Castel San Pietro am Eingang des Tals. An diesem Volksfest können sich die Besucher ein Bild von der Vielfalt der Produkte machen, die mittlerweile aus der Kastanie hergestellt werden. Wer sich über die Tradition der stacheligen Frucht in dem einst von Armut geprägten südlichsten Tal der Schweiz informieren will, für den lohnt ein Besuch im *Museo etnografico della Valle di Muggio*, im nahe gelegenen Dorf Cabbio.

www.mendrisiottoturismo.ch

Der Kastanie auf der Spur

Der Kastanienweg | Alto Malcantone

Rund um den Lago Lugano, dem Lago Maggiore und entlang der Flüsse in den Tessiner Tälern finden sich grossflächige Kastanienwälder. Im Alto Malcantone, südwestlich von Lugano, lädt ein Themenwanderweg rund um die Kastanie dazu ein, Wissenswertes über den Anbau des Kastanienbaums und die Kastanienwälder zu erfahren. Die 15 Kilometer lange Rundwanderung dauert ca. fünf bis sechs Stunden und führt durch eine bezaubernde Landschaft, vorbei an malerischen Dörfern mit reizvollen Aussichten. An verschiedenen Standorten erfahren Wanderer Interessantes über die Bedeutung der Kastanie sowie über die Verarbeitungsprozesse für die verschiedenen Produkte. Der Weg führt durch Ortschaften, die alle mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar sind, so dass die Tour auch streckenweise abgekürzt werden kann. Kastanienpezialitäten probieren lassen sich im Grotto Sgambada am Anfang oder Ende der Tour.



Der Kastanienweg ist ausserdem eine der Routen der neuen Wanderapp HikeTicino. Wer sich die Smartphoneapp aufs Telefon lädt, hat von der ausführlichen Etappenbeschreibung mit interaktiver Karte, über die wichtigsten Sehenswürdigkeiten und Streckenmerkmale bis hin zur aktuellen Wetterprognosen alles Wissenswerte auf der Tour dabei.

www.hike.ticino.ch

Spaziergänge unter Kastanienbäumen

Kastanienwald von Biasca | Sentée da l'albur im Muggiotal



Auch an anderen Tessiner Orten lässt es sich wunderbar unter Kastanienbäumen spazieren gehen. So ist beispielsweise eine Wanderung im Muggiotal im Mendrisiotto besonders reizvoll, wenn zur Kastanienzeit die Bäume in prächtigen Herbstfarben blühen. Auch hier wurde ein Kastanienlehrpfad, der Sentée da l'albur, eingerichtet, den man in rund zwei Stunden zurücklegen kann. Auf den Infotafeln des Weges zwischen Morbio Superiore, Caneggio und Bruzella erfährt man viele interessante Aspekte rund um die Kastanie.

Und im Kastanienwald von Biasca führt ein zwei Kilometer langer Kreuzweg am Fusse der eindrucklichen Felswände nicht nur zurück in eine an Traditionen gebundene Vergangenheit,

sondern erinnert auch an Ereignisse, die die Geschichte des Kantons beeinflusst haben. Die Kastanienbäume hier, die eingetragen und nummeriert sind, wurden einzelnen Besitzern zugeschrieben. Ihnen gehören die Früchte der Bäume, die nach Ende der Ernte am Martinstag, dem 11. November, auch von anderen aufgesammelt werden dürfen.

www.ticino.ch

Bellinzona, September 2015

Für weitere Informationen:

TICINO TURISMO

Jutta Ulrich

Responsabile Comunicazione

Tel: +41 (0)91 821 53 34

e-mail: jutta.ulrich@ticino.ch

Via C. Ghiringhelli 7, CH – 6500 Bellinzona